



„Stärke durch Vielfalt – Paralympische Spiele bewegen Deutschland“

Der Deutsche Behindertensportverband und Nationales Paralympisches Komitee (DBS) e.V. bekräftigt die Bewerbung um die Olympischen und Paralympischen Spiele in Deutschland.

Paralympische Spiele in Deutschland - ob 2036, 2040 oder 2044, der DBS unterstützt nachdrücklich die vier Bewerberregionen mit vereinten Kräften.

Paralympische Spiele im Herzen von Paris, vor vollen Rängen und in faszinierenden Sportstätten sowie mit beeindruckenden Wettkämpfen – die Spiele in Frankreich haben neue Maßstäbe gesetzt. Und dem Gastgeberland große Erfolge beschert. Holte Frankreich in Rio 2016 noch 28 Medaillen, waren es acht Jahre später in Paris stolze 75; Rang acht im Medaillenspiegel. Auch die französische Gesellschaft veränderte sich. Menschen mit Behinderung wurden gefeiert wie selten zuvor, ihre Leistungen bewundert, der Sport gewann an Bedeutung in der Schule wie im Alltag, auch der öffentliche Raum wurde barrierefreier. Eine Studie des Internationalen Paralympischen Komitees, die ein Jahr nach der Eröffnungsfeier und dem dortigen Ausruf der Inklusions-Revolution veröffentlicht wurde, brachte eindrucksvolle Ergebnisse: 73 Prozent der 15.000 Befragten aus elf Ländern betonten, dass die Paralympics 2024 ihre Einstellung gegenüber Menschen mit Behinderung positiv verändert haben. 80 Prozent gaben an, dass sie durch die Spiele eine positivere Einstellung hinsichtlich der Fähigkeiten von Menschen mit Behinderung gewonnen haben. Die Paralympischen Spiele stehen für Inklusion, Inspiration, Vielfalt und Respekt – es sind Werte, die insbesondere im Ausrichterland wahrgenommen und verinnerlicht werden. Die Spiele haben die Kraft, Gesellschaften und ihre Einstellungen zu verändern sowie Barrieren zu überwinden. Im öffentlichen Raum ebenso wie in den Köpfen. Das größte Sportfest der Welt für Menschen mit Behinderung vereint sportliche wie gesellschaftliche Potenziale, Athlet*innen inspirieren als Mutmacher*innen und Botschafter*innen. Die Paralympischen Spiele waren in Frankreich ein Beschleuniger gesellschaftlicher Prozesse, die auch in Deutschland durch die Unterzeichnung der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen im Jahr 2009 schon längst überfällig sind.



Der DBS wurde von Beginn an in den Bewerbungsprozess eingebunden. Generalsekretär Stefan Kiefer ist seit Jahresbeginn 2024 Mitglied des Lenkungskreises Olympiabewerbung und hat die Konzeptionierung begleitet sowie die Spezifika des Para Sports eingebracht. Die Tatsache, dass häufig „nur“ von den Olympischen Spielen gesprochen und geschrieben wird, sorgt in der öffentlichen Diskussion für eine Schieflage und berücksichtigt nicht die positiven Aspekte des Para Sports. Diese sollen mit dem nachstehenden Papier gesondert dargestellt und in den öffentlichen Diskurs eingebracht werden, um damit die Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele in Deutschland zu stärken sowie zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.

Fünf Thesen, warum PARALYMPISCHE Spiele einen Mehrwert für Deutschland bieten:

1. Soziale Teilhabe und Gleichstellung

Die Ausrichtung der Paralympischen Spiele in Deutschland stärkt Barrierefreiheit, inklusives Design und Förderung von Sport für Menschen mit Behinderung in Gesellschaft, Bildung und Arbeitswelt. Die nationale Aufmerksamkeit erhöht das Bewusstsein für Inklusion und reduziert Barrieren. Die Spiele von Paris haben gezeigt, dass sich durch die Paralympischen Spiele im eigenen Land der Fokus verschiebt und mehr Aufmerksamkeit auf die notwendigen Schritte für mehr soziale Teilhabe im Sport vorangetrieben werden.

Die Strahlkraft einer Veranstaltung vom Range der Paralympischen Spiele in Deutschland stärkt zudem die Chancengleichheit in Bildung, Arbeit und öffentlichen Räumen. Die erhöhte nationale Aufmerksamkeit schafft politischen Druck für nachhaltige Inklusionspolitik und gesetzliche Barrierefreiheitsstandards.

2. Sportliche Exzellenz und Talententwicklung

Deutschland verfügt über eine starke Para Sport-Gemeinschaft, leistungsstarke Athletinnen und Athleten sowie eine ausgezeichnete Trainingsinfrastruktur. Die Ausrichtung von Paralympischen Spielen würde das volle Potenzial entfalten, indem Talente frühzeitig identifiziert und langfristig ausgebildet werden. Mit dem einhergehenden Bekenntnis aller Akteure der deutschen Sportstrukturen und weiterer Bereiche (Politik, Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft und Medien) zum paralympischen Sport wird das Leistungsniveau nachhaltig gemeinsam gesteigert. Ein solches sportliches Großereignis formt positive Narrative über

Resilienz, Vielfalt und Teilhabe. Die Athlet*innen mit Behinderung sind Vorbilder und Botschafter*innen für ein weltoffenes und leistungsfähiges Land. Deutschland positioniert sich als fortschrittliches, verantwortungsvolles Gastgeberland, stärkt nationales Prestige und soft power.

3. Wirtschaftliche Impulse und Infrastruktur

Sportliche Großereignisse schaffen Impulse für Tourismus, Einzelhandel, Bau- und Logistiksektoren. Neubauten und Modernisierungen von Sportstätten und öffentlich zugänglicher Infrastruktur bleiben langfristig als Vermächtnis für den Sport und die Gesellschaft erhalten. Die Ausrichtung der Paralympischen Spiele bietet Deutschland die Chance, die Defizite in barrierearmer Infrastruktur auszugleichen und so für mehr echte Inklusion vor Ort zu sorgen.

So entstehen Konjunktur- und Standortvorteile durch Tourismus, Infrastrukturinvestitionen und lokale Wertschöpfung. Deutschland profitiert von Mobilitäts- und Barrierefreiheits-Upgrades, die öffentlichen Haushalte werden entlastet und die Lebensqualität erhöht.

4. Inspiration und gesellschaftlicher Zusammenhalt

Paralympische Spiele bieten hochmotivierende, inspirierende und emotionale Geschichten von Mut, Durchhaltevermögen und Leistung. Solche Narrationen stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt, fördern Sport sowie Gesundheit und dienen als Vorbild für junge Menschen - mit oder ohne Behinderung.

Die staatliche Förderung von Para Sport, Rehabilitation, Gesundheits- und Sportwissenschaften wird unterstützt. Es ist ein Anstoß für öffentliche Investitionen in Trainingszentren, Reha-Infrastruktur, Ehrenamtsförderung und technologische Inklusionslösungen.

So haben die Paralympischen Spiele als einzigartige Sportgroßveranstaltung auch positive Auswirkungen auf den Breitensport sowie das Sporttreiben von Kindern und Jugendlichen. Mit einem beispielgebenden Blick auf den Behindertensport kann dem Bewegungsmangel entgegengewirkt werden, der bei Menschen mit Behinderung überproportional ausgeprägt ist.

5. Nachhaltigkeit, Innovation und Image

Zeitgemäße Paralympische Spiele bündeln Nachhaltigkeitsstrategien (Umwelt, Mobilität, Inklusion) und treiben technologische Innovationen (z. B. Barrierefreiheit,

Assistenztechnologien) voran. Deutschland würde sich als fortschrittliches, inklusives Gastgeberland positionieren und international eine Führungsrolle nicht nur in diesen Bereichen übernehmen.

Paralympische Spiele dienen als Plattform für umwelt- und mobilitätsorientierte Innovationen; klare Nachhaltigkeits-Standards werden formuliert. Die deutsche Führungsrolle in inklusiver, nachhaltiger Großveranstaltungsplanung stärkt Diplomatie und internationale Zusammenarbeit.

Damit zählt die Ausrichtung der Paralympischen Spiele auch auf Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen ein.

Fazit:

Paralympics in Deutschland – Jetzt!

Der Sport erreicht wie kaum ein anderer gesellschaftlicher Bereich die Mitte der Gesellschaft. Die Wahrnehmung der Paralympischen Spiele in Deutschland hat spätestens seit den Spielen von London 2012 den Mainstream erreicht und die Spiele von Paris waren die medial meistbeachteten aller Zeiten.

Daher sind die Paralympischen Spiele wie kaum ein anderes Event dazu geeignet, nicht nur die sportliche Leistungsfähigkeit der deutschen Athlet*innen zu demonstrieren, sondern fördern im besonderen Maße die Möglichkeiten und die Chancen für das Sporttreiben von Menschen mit Behinderung.

Stärke durch Vielfalt – Paralympische Spiele bewegen Deutschland!